



Arbeit der Fachgruppe, Hintergrundinformationen

Die Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Die Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (AOW) wurde 1985 gegründet und ist mit ihren mehr als 800 Mitgliedern, in Forschung und Lehre tätigen Psychologen und Psychologinnen, eine der größten Fachgruppen innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs).

Zu den zentralen Aufgaben der Fachgruppe zählt die Vertretung und Weiterentwicklung des Faches in Forschung und Lehre, die Ausrichtung der Fachgruppentagung jedes zweite Jahr, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch regelmäßig angebotene Workshops sowie die Auslobung von Preisen für die besten Doktorarbeiten. Dieses Jahr wurde auch erstmalig ein zweitägiges Treffen von Professorinnen und Professoren abgehalten, um ein Forum zur Diskussion aktueller fachlicher und hochschulpolitischer Entwicklungen im Fach zu ermöglichen.

Sowohl Forschung als auch praktische Anwendung der AOW sind durch hohe gesellschaftliche Relevanz ausgezeichnet. Die AOW befasst sich mit Wechselbeziehungen zwischen Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftszusammenhängen einerseits und dem menschlichen Erleben und Verhalten andererseits. Die Erkenntnisse der Forschung können wiederum für Anwendungen in Unternehmen genutzt werden, um aktiv Arbeitsbedingungen zu gestalten und die Passung zwischen Beschäftigten und Arbeitskontext zu erhöhen, um so die Gesundheit und damit auch Leistungsfähigkeit von Mitarbeitenden zu fördern.

Mehr als ein Drittel aller Stellenausschreibungen für Psychologinnen und Psychologen entfallen auf verschiedene Anwendungsbereiche der AOW. Psychologinnen und Psychologen bringen ihre Expertise in die Personalarbeit, im betrieblichen Gesundheitsmanagement, in der Organisationsberatung und Marktforschung ein.

Erforscht werden z.B. die Arbeitsplatzgestaltung im Rahmen der Digitalisierung, die Bedingungen und Förderung der Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, die Entwicklung von effektiven Instrumenten für die Personalauswahl, wie Gesundheits- und Sicherheitsrisiken bei der Arbeit vermieden werden können, was effizientes Führungsverhalten von Vorgesetzten ausmacht, wie genau die Kommunikation und effektive Zusammenarbeit in Teams aussieht, oder wie man Organisationen gezielt bei Veränderungen unterstützen kann. Wirtschaftspsychologische Fragestellungen betreffen das Verhalten und Erleben der Menschen in breiteren wirtschaftlichen Zusammenhängen (z.B. als Konsument, Steuerzahler, oder Sparer) und berücksichtigen zusätzlich umfassende wirtschaftliche Prozesse (z.B. Wirtschaftsentwicklung, Internationalisierung).

Weitere aktuellen (Forschungs-) Themen betreffen:

- Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Nutzung von Big Data in Unternehmen im Rahmen der Personalarbeit
- Die Veränderungen des Arbeitslebens (z.B. durch Automatisierung von Aufgaben, Flexibilisierung von Arbeitszeiten und Arbeitsorten sowie veränderte Karrierewege im 21. Jahrhundert)
- Förderung der Work-Life Balance von Mitarbeitenden um effektiv mit den Anforderungen aus Berufs- und Privatleben umzugehen
- Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (intensiviert durch die #MeToo Bewegung)

Die Psychologie ist aktuell in aller Munde, vor allem bedingt durch die in Angriff genommene Reform des Psychotherapeutengesetzes. Nach einem breiten Bachelorstudiengang Psychologie soll es zukünftig einen spezialisierten Masterstudiengang Psychotherapie geben, der mit der Approbation endet. Allerdings ist ein großer Teil der ausgebildeten Psychologen in Deutschland in anderen Tätigkeitsfeldern als der Psychotherapie beschäftigt. Kürzlich wurde bspw. die Rolle von AOW-Psychologinnen und -Psychologen für Gefährdungsbeurteilungen bei der Arbeit spezifiziert und somit weitere Beschäftigungsfelder im Bereich der Arbeitssicherheit eröffnet. Die Ausbildung dieser dringend benötigten AOW-Experten auf dem Arbeitsmarkt in neuen Masterstudiengängen in Deutschland in der Zukunft sicherzustellen, ist ein zentrales Thema mit dem sich die Fachgruppe auseinandersetzt.

Aktuelle Ansprechpartner AOW Fachgruppe:

Sprecher: Prof. Dr. Thomas Rigotti

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
E-Mail: rigotti@uni-mainz.de
Expertise: Stress, Gesundheit und Resilienz im Arbeitskontext, Führung, Flexibilisierung der Arbeit

Stellvertreter: Prof. Dr. Jan Dettmers

Arbeits- und Organisationspsychologie
FernUniversität in Hagen
Fakultät für Psychologie
E-Mail: jan.dettmers@fernuni-hagen.de
Expertise: Arbeit und Stress und Erholung, Flexibilisierung von Arbeitszeiten und -orten, Interaktion von Arbeit und Privatleben

Kassenwartin: Prof. Dr. Tanja Bipp

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Lehrstuhl für Psychologie II / ABO-Psychologie
E-Mail: tanja.bipp@uni-wuerzburg.de
Expertise: Arbeitsmotivation, Personalauswahl und Arbeitsplatzgestaltung (z.B. im Rahmen Industrie 4.0, Job Crafting)

Jungmitgliedervertreter: Dr. Ulrich Leicht-Deobald

Institut für Wirtschaftsethik
Universität St. Gallen
E-Mail: ulrich.leicht-deobald@unisg.ch
Expertise: Neue Arbeitsformen in Teams (z.B. Agilität), Einsatz von KI und Big Data im HR Management, Diversität